

Sehnsucht.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 3573*

FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

Nicht zu schnell.

Singstimme.

Pianoforte.

Ach, aus die - ses Tha - les Gründen, die der
 kal - te Ne - - bel drückt, könnt' ich doch den Aus - gang fin - den,
 ach, wie fühlt ich mich be - glückt, ach, wie fühlt ich mich be - glückt!
 Dort er - blick ich schö - ne Hü - gel, e - wig jung und

p *p* *decresc.*

*)Vergl. Nº 9. (Band 1.)

e - wig grün! Hätt' ich Schwingen, hätt' ich Flü - gel, nach den Hü - geln

cresc.

zög' ich hin, nach den Hü - geln zög' ich hin.

Harmo - nie - en hör' ich klingen, Tö - ne sü - sser

p

Himmelsruh', und die leich - ten Win - de bringen mir der Duf - te Bal - sam

zu. Gold - ne Früchte seh' ich glü - hen, win - kend zwischen dunkelm Laub,

mf *p* *mf* *p*

win - kend zwi - schen dun - kelm Laub, und die Blu - - men, die dort blü -

hen, wer - den kei - nes Win - ters Raub, wer - den kei - nes Win - ters Raub.

O wie schön muss sieh's er -

ge - hen dort im ew' - gen Son - nen - schein! Und die

Luft auf je - - nen Hö - hen, o wie la - bend muss - sie sein!

cresc.
f

tr
fp
fp

Doch mir wehrt des Stro - - mes

fp
fp
fp

To - ben, der er - grimmt da - zwi - - schen braust; sei - ne

ff

Wel - - len sind ge - ho - ben, dass die See - - le mir er -

f

graust. Ei - nen

Na - - chen seh' ich schwan - ken, a - ber ach, der -

Fähr - mann fehlt.

Etwas geschwinder.

Frisch hin - ein, und oh - ne Wanken! seine Se - gel sind beseelt, seine Se - gel sind beseelt.

Frisch hin - ein, und oh - ne Wanken! Du musst glau - ben, du - musst wa - gen,

denn - die Göt - - ter leih'n kein Pfand; nur ein Wun - der

kann dich tra - gen in das schö - ne - Wun - derland.

cresc.
f
p

Du - musst glau - ben, du - musst wa - gen, denn - die Göt - ter

p

leih'n kein Pfand; nur ein Wun - der kam dich tra - gen

cresc.

in das schö - ne Wun - derland, in das schö - ne -

Wun - der - land.

3